

# Die gymnasiale Oberstufe am Ratsgymnasium Wolfsburg



Auf der Grundlage der Verordnung über die  
gymnasiale Oberstufe (VO-GO) vom 17.02.2005

*mit Änderung zum 01.08.07, 01.08.08, 01.08.2011, 01.08.2012,  
12.08.2016, 01.08.18, 04.09.2018 und 23.09.2020*

## **Informationsabend zur Oberstufe**

für den 10. Jahrgang des Gymnasiums und  
interessierte Schülerinnen und Schüler anderer  
Schulformen

03.02.2022

# Ziele der gymnasialen Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler sollen

**eine breite und vertiefte Allgemeinbildung erreichen**  
**wichtige inhaltliche und methodische Voraussetzungen für die**  
**allgemeine Studierfähigkeit erwerben**  
**ihren Bildungsweg auch berufsbezogen**  
**fortsetzen können**

Das besondere Ziel:

**Stärkung des selbstständigen Lernens und**  
**wissenschaftspropädeutische Grundbildung**  
**mit**  
**Vertiefung in Schwerpunktbereichen**

**Abschlüsse und  
Berechtigungen**

**Allgemeine  
Hochschulreife**

Nachweis  
bestimmter Leistungen  
in der  
Abiturprüfung

und

Nachweis  
bestimmter Leistungen  
in den  
vier Schulhalbjahren  
der Qualifikationsphase

**Schulischer Teil der  
Fachhochschulreife**

Nachweis bestimmter Leistungen  
in zwei zeitlich aufeinander folgenden  
Schulhalbjahren der Qualifikationsphase

**Fachhoch-  
schulreife**

Abgeschlossene  
Berufsausbildung

oder

Einjähriges  
Praktikum

# Zertifikate zum Abitur am RGW

Zusätzlich zum Abiturzeugnis können beantragt werden:

- **MINT-Zertifikat** des **MINT-EC-Vereins**
- schulinternes **MINT-Zertifikat** (Beratung: Herr Dr. Westhäuser, Herr Haas)
- Schulinternes **European-Studies-Zertifikat** (Beratung: Frau Oehring)
- Schulinternes **Ehrenamts-Zertifikat**
- **AG-Zertifikat**
- Eine **Bescheinigung über außerunterrichtliche Aktivitäten** an der Schule

# MINT-Zertifikat

## des MINT-EC-Vereins

- Bundesweit anerkanntes und von der KMK begrüßtes Zertifikat des MINT-EC-Vereins
- Dokumentation von MINT-Aktivitäten im MINT-Heft (Oberstufenbüro)
- Es müssen Leistungen in 3 Anforderungsfeldern nachgewiesen werden: Fachliche Kompetenz, Fachwissenschaftliche Arbeit, MINT-Aktivitäten

# MINT-Zertifikat

des MINT-EC-Vereins

- Fachliche Kompetenz
  - 2 MINT-Fächer auf erhöhtem Niveau oder 3 Kurse, davon 1\*erhöhtes Niveau
  - Mittelwert mindestens 09 Notenpunkte
- Fachwissenschaftliche Arbeit
  - Facharbeit, bes. Lernleistung oder Jugend-forscht-Beitrag
- Zusätzliche MINT-Aktivitäten
  - Mint-AGs, Camps, Ferienakademie usw.

# European Studies-Zertifikat

## am Ratsgymnasium Wolfsburg

- Ausgabe mit dem Abiturzeugnis auf vorher gestellten Antrag
- Grundvoraussetzungen:
  - Mind. 32 Jahreswochenstunden in ES-Fächer, wobei Kurse auf erhöhtem Niveau doppelt zählen.
  - ES-Fächer sind Fremdsprachen, Geschichte, Politik und Philosophie
  - Mindestens 07 Notenpunkte in allen oben genannten Fächern in allen Semestern der Qualifikationsphase.
  - Weitere außerunterrichtliche Aktivitäten, die mit Punkten bewertet werden, wobei sich aus der Punktzahl die Stufe des Zertifikats ergibt.

# European-Studies-Zertifikat

- Es gibt Punkte für:
  - ES-Facharbeit
  - Wettbewerbsteilnahme
  - Weitere ES-Aktivitäten wie z. B.:
    - ES-AGs
    - Sprachzertifikate
    - Austauschfahrten
    - usw.
- Zertifikatsstufen:
  - hat sich engagiert (ab 15 Punkte)
  - ...in hohem Maße engagiert (ab 30 Pkte)
  - ... in besonderem Maße engagiert (ab 45 Pkte)
  - ... in hervorragendem Maße engagiert (ab 60 Pkte)

# Ehrenamts-Zertifikat

- Voraussetzung ist die mindestens 2-jährige ehrenamtliche Tätigkeit am Ratsgymnasium
- Ehrenamtliche Tätigkeiten sind: Klassensprecher, Patenschüler, Schulsanitätsdienst, Schülermediator, Schülernachhilfegeber (unentgeltlich) usw.
- Ist die Voraussetzung erfüllt, legen weitere bzw. längere ehrenamtliche Tätigkeiten fest, welche Zertifikatsstufe erreicht wird.

# Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe

- aufgenommen werden kann:
  - wer die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase erworben hat. (Versetzung nach Kl. 11)
  - wer die Berechtigung zum Besuch jeder Schule im Sekundarbereich II erworben hat (erw. Sek.-I-Abschluss).
  - wer in einem anderen Land der Bundesrepublik in die gymnasiale Oberstufe versetzt wurde.
  - wer einen ausländischen Bildungsnachweis besitzt, der obiger Qualifikation entspricht und hinreichende Kenntnisse in der deutschen Sprache nachweist.
- Das 20. Lebensjahr soll zu Beginn des Schuljahres des Eintritts in die Einführungsphase noch nicht vollendet sein.

# Abitur am Beruflichen Gymnasium

- Nach Klasse 10: Wechsel auf die BBS
- Aber: Systeme sind nicht kompatibel
  - Teilweise andere Unterrichtsfächer und Stundentafeln.
  - Wechsel zurück auf ein allgemeinbildendes Gymnasium **nur am Ende der Einführungsphase möglich, wenn diese wiederholt wird.**
  - Wechsel aus der **Qualifikationsphase zurück ans Gymnasium geht nicht**, da Gesamtverweildauer dann überschritten wird.

# Versäumnisse

- Regelungen für Krankmeldungen und Beurlaubungen bleiben bestehen. **Aber:**
- Für Erkrankungen bei Klausuren wird eine ärztliche Bescheinigung (vom Tag der Erkrankung) verlangt.
- Gehäufte Fehlzeiten führen zu besonderen Auflagen wie tägliche Meldung und ärztl. Bescheinigung für alle Krankmeldungen.
- Bei gehäuften Fehlzeiten ist ggf. eine Bewertung nicht möglich. In der Qualifikationsphase wird ein solcher Kurs mit 00 Punkten und damit wie nicht belegt gewertet. (→ 1 Jahr wiederholen).

# Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1		11.2						12.1		12.2		13.1		13.2	
<b>Einführungsphase</b>				<b>Versetzung</b>				<b>Qualifikationsphase</b>							
<p style="text-align: center;">✧</p> <p style="text-align: center;">Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p> <p style="text-align: center;">✧</p> <p style="text-align: center;">Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p> <p style="text-align: center;">✧</p> <p style="text-align: center;">Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>								<p style="text-align: center;">Angebot von Schwerpunkten</p> <p style="text-align: center;">Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte</p> <p style="text-align: center;">✧</p> <p style="text-align: center;">Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p> <p style="text-align: center;">✧</p> <p style="text-align: center;">Erwerb einer <b>Gesamtqualifikation</b> durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>				<p style="text-align: center;">Abiturprüfung (Zentralabitur)</p>			

# Leistungsbewertung

- ★ Leistungen in den Klausuren bzw. in der Facharbeit
- ★ Mitarbeit im Unterricht
  - mündliche Beiträge  
(Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referate, u.a.)
  - schriftliche Beiträge  
(Tests, Datensammlungen, Protokolle, Schülerbetriebspraktika u.a.)
  - experimentelle, gestalterische und praktische Leistungen



**Sekundarstufe I**  
Zusammenfassende  
Bewertung  
am Ende eines Halbjahres mit den  
**Noten 1 bis 6**



**Sekundarstufe II**  
Jg. 11 – 13  
Umsetzung der  
Noten in  
**Punkte**

## Das Punktesystem

+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0

# Zusammensetzung der Klassen

- Ob die Klassen neu zusammengesetzt werden, ist z. Z. noch nicht bekannt.
- Wenn Klassenneubildung erfolgt, kann jede/r Schüler/in eine/n Schüler/in aus seiner/ihrer Klasse und aus einer Parallelklasse wählen, mit dem er/sie zusammen in einer Klasse sein möchte.
- In Wirklichkeit kommen immer mehr Schüler aus einer Klasse zusammen in eine neue Klasse.

# Organisation des Unterrichts in der Einführungsphase

Aufgabenfeld	Fach	Wo-std.
A	Deutsch	3
	1. Fremdsprache	3
	2. Fremdsprache	3
	Musik/Kunst/DSP	1*2 / 2*1 gebl.
B	Geschichte	2
	Erdkunde	1
	Politik-Wirtschaft	3
	Religion / WuN / Philosophie	2
C	Mathematik	3
	Biologie, Chemie, Physik, Informatik	3 * 2
	Sport	2
<b>Schülerpflichtstundenzahl</b>		<b>30</b>
Wahlunterricht	Wahlfremdsprachen, Informatik, Förderunterricht, Sporttheorie, Arbeitsgemeinschaften	

# Wahlen für die Einführungsphase

## 11. Jahrgang

- Bereits für die Einführungsphase finden Wahlen statt. Auszuwählen sind dann:
  - Musik / Kunst / Darstellendes Spiel (eine Voraussetzung für DSP: Teilnahme an der AG DSP im 10. Jahrgang)
  - Ev. und kath. Religion / Werte und Normen / Philosophie
  - 3 der folgenden Fächer: Biologie, Chemie, Physik, Informatik
  - Schülerinnen und Schüler anderer Schulformen müssen evtl. eine zweite Neubeginner-Fremdsprache wählen, die 3 Jahre lang belegt werden muss.

# Vorstellung möglicher neuer Fächer in der Oberstufe

- Latein oder Spanisch als neubeginnende 2. oder 3. Fremdsprache
- Philosophie als Ergänzung zu Religion und Werte und Normen  
(Schnupperstunden und Fachvorstellung vor den Wahlen)
- Informatik
- Darstellendes Spiel (bekannt aus Ags, Aufführungen und Kulturabenden) als Alternative zu Kunst und Musik

# Was ist Philosophie?

- Philosophie ist ein methodisches und systematisches Denken, bei dem es um die Erkenntnis der Tiefenstruktur der gesamten Wirklichkeit geht.
- Lernvoraussetzungen:
  - Bereitschaft, sich auf die Lektüre anspruchsvoller Texte einzulassen.
  - Bereitschaft, sich fremde Positionen und Gedankengänge einzulassen.
  - Bereitschaft, eigene und fremde Positionen und Gedankengänge zu kritisieren.
  - Bereitschaft, in einer Diskussion dem besseren Argument zu folgen.
  - Bereitschaft, systematische und historische Inhalte des Unterrichts zu lernen.
- Einzeldisziplinen der Philosophie sind: Metaphysik, Logik, Wissenschaftstheorie, Ästhetik, Anthropologie, Ethik, Politische Philosophie.

# Informatik in der Einführungsphase

- Wahlpflichtfach in der Einführungsphase (alternativ zu einer Naturwissenschaft)
- Keine Vorkenntnisse erforderlich
- Themen:
  - Einstieg in das Programmieren (Scratch)
  - Funktionsweise eines Computers
  - Verschlüsselung
  - Programmieren mit Java

# Warum Latein?

- Latein ist die Weltsprache der Antike und die Muttersprache der romanischen Sprachen (Französisch, Spanisch, ...)
- Vorteile von Latein als 2. Fremdsprache:
  - Unterrichtssprache Deutsch (auch Klausuren auf Deutsch)
  - Hoher Anteil der Behandlung von Geschichte und Kultur, wodurch auch bei geringer sprachlicher Begabung gute Noten möglich sind.
  - Voraussetzung für viele Studienfächer (z. B. Medizin, Theologie, Geschichte, Sprachwissenschaften)
  - In der Regel kleine Lerngruppen
- Schüler, die Latein für Neubeginner als 2. Fremdsprache wählen, müssen dieses Fach bis zum Abitur betreiben und mindestens 2 Semesterergebnisse einbringen.
- Auch Abiturprüfung als P4 oder P5 möglich.



# Darstellendes Spiel

## Bewertungskriterien

BEOBACHTUNGSBOGEN DSP Kurs Nr.				
<b>PRAXIS</b>				
Spielbereitschaft				
Körpersprachliche Darstellung				
Umsetzung von Spielideen				
Kreativität				
Originalität				
<b>NOTE PRAXIS</b>				
<b>THEORIE</b>				
Entwicklung von eigenen Spielideen				
Szenen-Analyse				
Allgemeine Reflexion der Arbeit				
Arbeit an der Dramaturgie				
<b>NOTE THEORIE</b>				
<b>SOZIALES</b>				
Kooperationsfähigkeit				
Mitarbeit allgemein				
Kritikfähigkeit				
<b>NOTE SOZIALES</b>				
<b>KLAUSURERSATZLEISTUNG</b>				

# Erfüllung der Fremdsprachenbedingungen



# Organisation der Qualifikationsphase

- Die Qualifikationsphase umfasst 4 Schulhalbjahre.
- Jeder Schüler wählt einen **Schwerpunkt**.
- Der Unterricht wird in **Kern-, Schwerpunkt-, Ergänzungs- und Wahlfächern** sowie in einem **Seminarfach** erteilt.
- In 3 Fächern, darunter den beiden Schwerpunktfächern, wird der Unterricht auf erhöhtem Niveau erteilt.
- Die Schülerpflichtstundenzahl beträgt mindestens 32 Wochenstunden je Semester (im Durchschnitt).

# Wahl der Prüfungsfächer



Wahl der 5 Prüfungsfächer (P1, P2, P3, P4, P5) vor Eintritt in die Qualifikationsphase.

Voraussetzung für eine Wahl:

- mindestens halbjährige Teilnahme am Unterricht in der Einführungsphase
- bei neu begonnener Fremdsprache durchgehende Teilnahme

## Bedingungen für die Wahl der fünf Prüfungsfächer:

-  Drei schriftliche Prüfungsfächer mit erhöhtem Anforderungsniveau
-  Zwei der drei (Kern-)Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik als Prüfungsfächer
-  Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Prüfungsfach.

**Aufgabenfelder:**

**A sprachlich-literarisch-künstlerisch**

**B gesellschaftswissenschaftlich**

**C mathematisch-naturwissenschaftlich**

**Sport**

**Wird Sport als Prüfungs-**

**fach wählt, muss eine ärztliche**

**Unbedenklichkeitsbescheinigung**

**vorliegen!**

# Prüfungsfächer

## Jeder Schüler hat fünf Prüfungsfächer

- ☀ **2 Fächer auf erhöhtem Niveau (P1, P2) schriftliche Abiturprüfung \***  
(die beiden Schwerpunktfächer, 5 Wochenstunden Unterricht, doppelte Wertung der Semesterergebnisse)
- ☀ **3. Fach auf erhöhtem Niveau (P3) schriftliche Abiturprüfung\***  
(5 Wochenstunden Unterricht, einfache Wertung der Semesterergebnisse)
- ☀ **1 Fach auf grundlegendem Niveau (P4) schriftliche Abiturprüfung\***  
(3 Wochenstunden, einfache Wertung der Semesterergebnisse)
- ☀ **1 Fach auf grundlegendem Niveau (P5) mündliche Abiturprüfung 20-30min**  
(3 Wochenstunden, einfache Wertung der Semesterergebnisse)
- ☀ **nur Prüfungsfachkombinationen zulässig, die zu nicht mehr als 36 einzubringenden Pflichtkurergebnissen führen.**

\* Eine zusätzliche mündliche Prüfung ist möglich.

# Belegungs- und Einbringungsverpflichtung

	Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt	Sprachlicher Schwerpunkt	W.-Std	Hj.	Einbr.
<b>Schwerpunktfächer</b>	Naturwissenschaft 1	Fortg. Fremdsprache	5	4	4
	NW oder Mathematik	Weitere FS o. De	5	4	4
<b>Kernfächer</b>	Deutsch	Deutsch oder FS	5	4	4
	Fremdsprache	Mathematik	3	4	4
	Mathe o. NW	B-Fach	3	4	4
<b>Ergänzungsfächer</b>	B-Fach	Naturwissenschaft	3	4	4
	Mu / Ku / DSp	Mu / Ku / DSp	3	2	2
	Geschichte	Geschichte	3	2	2
	Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft	3	2	2
	Religion / WuN/ Phil.	Religion / WuN / Phil.	3	2	2
	Sport	Sport	2	4	0-3
	Seminarfach	Seminarfach	2	3	2-3
<b>Wahlfächer</b>					

# Belegungs- und Einbringungsverpflichtung

	<b>Gesellschaftswissenschaftl. Schwerpkt.</b>	<b>Musisch-künstlerischer Schwerpunkt</b>	<b>W.-Std</b>	<b>Hj.</b>	<b>Einbr.</b>
<b>Schwerpunktfächer</b>	Geschichte	Kunst / Musik *	5	4	4
	Politik-Wirtschaft/Ek	Deutsch/Mathematik	5	4	4
<b>Kernfächer</b>	Deutsch	B-Fach	5	4	4
	Fremdsprache	Fremdsprache	3	4	4
	Mathematik	Mathematik/Deutsch	3	4	4
<b>Ergänzungsfächer</b>	Naturwissenschaft 1	Naturwissenschaft	3	4	4
	Mu / Ku / DSp	Mu / Ku / DSp *	3	2	2
		Geschichte	3	2	2
		Politik-Wirtschaft	3	2	2
	Fremdspr./ NW 2		3	2	2
	Religion /WuN / Phil.	Religion / WuN/ Phil.	3	2	2
	Sport	Sport	2	4	0-3
	Seminarfach	Seminarfach	2	3	2-3
<b>Wahlfächer</b>					

\* Belegungsproblematik EP

# Belegungs- und Einbringungsverpflichtung

	Sportlicher Schwerpunkt	W.-Std	Hj.	Ein-br.
<b>Schwerpunkt fächer</b>	Sport	6	4	4
	Naturwissenschaft	5	4	4
<b>Kernfächer</b>	Deutsch	5	4	4
	Fremdsprache	3	4	4
	Mathematik	3	4	4
<b>Ergänzungsfächer</b>	B-Fach	3	4	4
	Mu / Ku / DSp	3	2	2
	Geschichte	3	2	2
	PoWi	3	2	2
	Fremdspr./ NW 2	3	2	2
	Religion / WuN /Phil.	3	2	2
Seminarfach	2	3	2-3	
<b>Wahlfächer</b>				

# Sport als Prüfungsfach (P1 oder P5)

- **Nur wählbar, wenn im 2. HJ der EP Sporttheorie belegt wurde.**
- Zum Juni eines Jahres muss eine **ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung** vorgelegt werden.
- Bei Sportunfähigkeit in QP1 muss
  - bei P5 ein anderes Prüfungsfach gewählt werden
  - bei P1 ein neuer Schwerpunkt gewählt werden (1 Jahr wiederholen)
- Bei Sportunfähigkeit in QP2 werden nur die theoretischen Leistungen bewertet.
- Abiturprüfung besteht
  - bei P5 aus mündlichem Teil und praktischer Prüfung in 2 Sportarten (1:2)
  - bei P1 aus schriftlichem Teil und praktischer Prüfung in 3 Sportarten (1:1)



# Einbringungsverpflichtungen

- Es sind **32 -36** Schulhalbjahresergebnisse einzubringen:

➤ die Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer

➤ sowie folgende Fächer mit Anzahl d. Ergebnisse

- Deutsch 4
- Fremdsprache <sup>1) 2)</sup> 4
- Ku / Mu / DS <sup>1)</sup> 2
- Politik-Wirtschaft <sup>3)</sup> 2
- Geschichte 2
- Religion / Philosophie / Werte u. Normen 2
- Mathematik 4
- Naturwissenschaft <sup>1)</sup> 4
- in math./nat. Schwerpunkt weitere NW bzw. in spr. Schwerpunkt weitere FS <sup>1)</sup> 4
- in gesell. und sportl. Schwerp. weitere FS oder NW oder IF <sup>1)</sup> 2
- Seminarfach (Facharbeitssemester+1) 2

<sup>1)</sup> Schulhalbjahreserg. müssen dasselbe Fach betreffen.

<sup>2)</sup> Wurde eine **2. FS** in der EP neu begonnen, sind 2 Semesterergebnisse einzubringen, auch wenn die Einbringungsverpflichtung mit einer anderen FS erfüllt wird.

<sup>3)</sup> Im gesellsch. Schwerpunkt Einbr. nicht erforderlich, wenn EK (mit Ge) Schwerpunktfach.

# Kooperation mit dem THG

- Es besteht eine langjährige Kooperation mit dem THG für
  - Fächer, die von keiner Schule allein angeboten werden können. (je 1 Leiste eN und gN)
  - Überhangkurse (z. B. 32 / 33 Ss  3 Kurse, mit einem Koop-Kurs)
- In der Regel 5 – 8 Kooperationskurse pro Jahrgang

# Seminarfachwahl-Kursangebote

## – Beispiel QP12019/2020 –

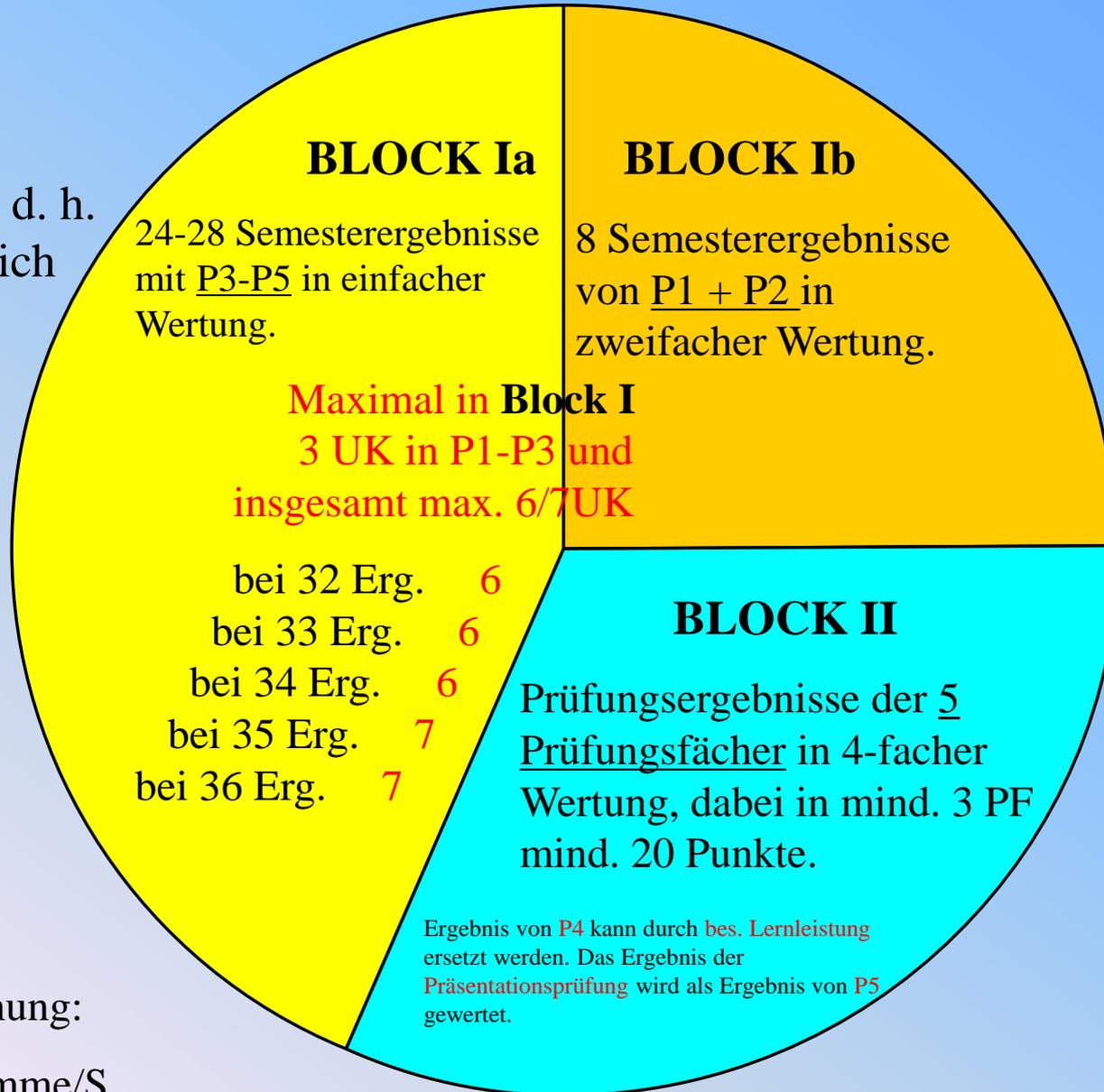
	Thema
	„The American Dream“ Geschichte der USA
	Wie viel BIO ist biologisch gut? (Mint-Zertifikat, Jugend präsentiert)
	Die Zeit des Wirtschaftswunders
	Time of my Life (bilingual, European-Studies-Zertifikat)

Kursbeschreibungen werden im Vorfeld der Wahl am Infobrett und auf der Homepage veröffentlicht.

# Gesamtqualifikation und Abiturprüfung

## BLOCK I

mind.  
200 Punkte\*, d. h.  
durchschnittlich  
05 Punkte



## BLOCK II

mind.  
100 Punkte, d.h.  
durchschnittlich  
05 Punkte

\*Punktberechnung:

$$= 40 * \text{Punktsumme} / S$$

mit S=40,41,42,43 o. 44 je nach eingebr. Kursanzahl

# Die besondere Lernleistung

- Im 4. Prüfungsfach kann auf Antrag des Prüflings an die Stelle der schriftlichen Prüfung eine besondere Lernleistung nach §11 AVO-GOBABK treten.
- Eine besondere Lernleistung kann sein:
  - ein umfassender Beitrag aus einem vom Land geförderten Schülerwettbewerb wie z. B.: Bundeswettbewerb Fremdsprachen, „Jugend musiziert“, Schülerwettbewerb „Deutsche Geschichte“, Bundeswettbewerb Mathematik, „Jugend forscht“.
  - Eine Seminararbeit über 2 Semester, die nicht im Zusammenhang mit der Facharbeit steht und einem obigen Wettbewerbsbeitrag von Umfang und Qualität entspricht.
- Bes. LL nur möglich in einem Fach, das nicht PF ist.
- Die **Bedingungen für die Wahl der Prüfungsfächer** (aus jedem Aufgabenfeld ein PF und 2 der 3 Fächer De, fortg. FS, Ma) sind auch mit der bes. Lernleistung einzuhalten.

# Die besondere Lernleistung (als P4)

- Am Ende des 2. Semesters gibt der Schüler bekannt, ob eine besondere Lernleistung eingebracht werden soll.
- Die bes. LL wird vom **Seminarfachlehrer** betreut!
- Ein **Rücktritt** von der bes. Lernleistung ist noch bis zur Abiturmeldung möglich.
- Die besondere Lernleistung besteht aus einem **schriftlichen** (Dokumentation; am letzten Unterrichtstag des 4. Semesters abzugeben) und einem **mündlichen Prüfungsteil** (Kolloquium auf der Grundlage der Dokumentation, während der mündl. Nachprüfungen).
- Ist die individuelle Schülerleistung bei einer schriftlichen Dokumentation nicht nachweis- und bewertbar, so ist die **bes. Lernleistung mit 00 Punkten** zu bewerten.

# Die Präsentationsprüfung (als P5)

- Am Ende des zweiten Schulhalbjahres (Semesters) gibt die Schülerin oder der Schüler an, ob die mündliche Prüfung im **fünften Prüfungsfach** in Form einer **Präsentationsprüfung** abgelegt werden soll.
- Die unterrichtende Lehrkraft stellt zwei Wochen vor dem Prüfungstermin eine **Prüfungsaufgabe auf Basis eines übergeordneten Themas**
- Die PP besteht aus einer eigenständig zu erstellenden **Dokumentation**, einem **mediengestützten Vortrag** und einem **Prüfungsgespräch**, welches größere fachliche Zusammenhänge und schuljahresübergreifenden Bezug haben soll.

# Abiturnotenberechnung

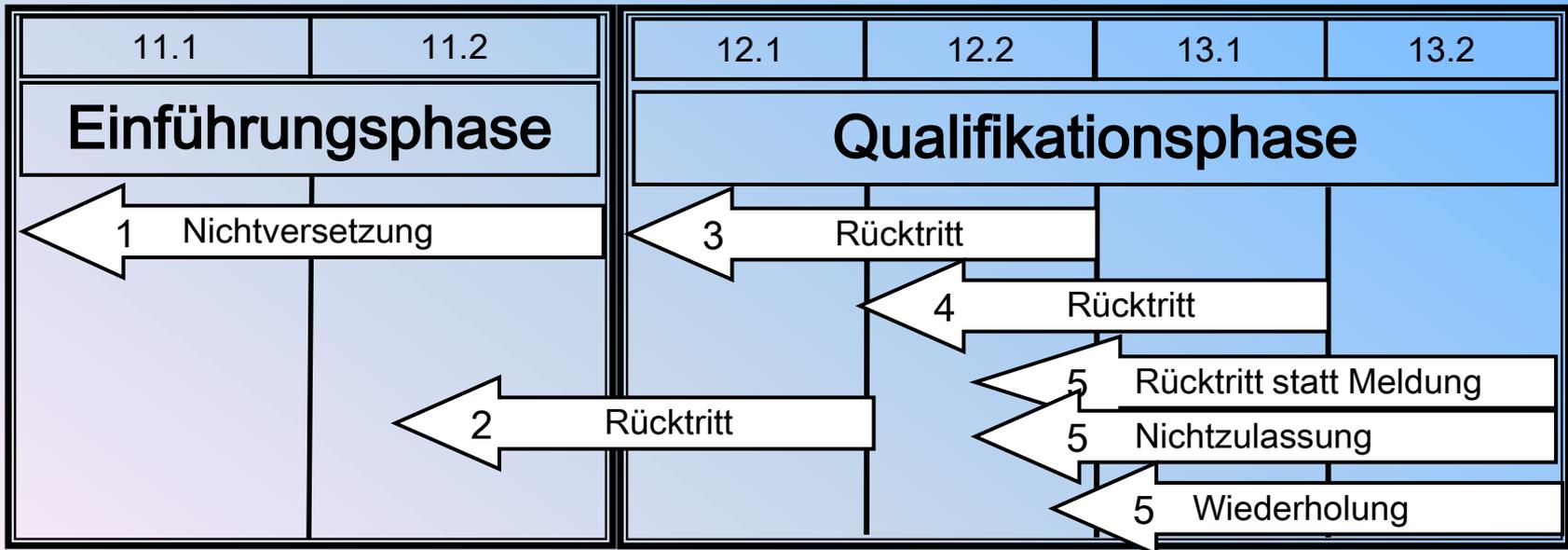
Punkte	Abiturnote	Punkte	Abiturnote	Punkte	Abiturnote	Punkte	Abiturnote
300	4,0	427 – 444	3,2	571 - 588	2,4	715 - 732	1,6
301 – 318	3,9	445 - 462	3,1	589 - 606	2,3	733 - 750	1,5
319 – 336	3,8	463 - 480	3,0	607 - 624	2,2	751 - 768	1,4
337 – 354	3,7	481 - 498	2,9	625 - 642	2,1	769 - 786	1,3
355 – 372	3,6	499 - 516	2,8	643 - 660	2,0	787 - 804	1,2
373 - 390	3,5	517 - 534	2,7	661 - 678	1,9	805 - 822	1,1
391 - 408	3,4	535 - 552	2,6	679 - 696	1,8	823 - 900	1,0
409 - 426	3,3	553 - 570	2,5	697 - 714	1,7		

# Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe

Regelfall:	3 Jahre
Mindestzeit:	2 Jahre
Höchstzeit:	4 Jahre

## Überschreitung der Regelzeit

1. Wiederholung bei Nichtversetzung im 11. Jahrgang
2. Rücktritt nach dem 1. Kurshalbjahr
3. Rücktritt nach dem 2. Kurshalbjahr
4. Rücktritt nach dem 3. Kurshalbjahr
5.  Rücktritt statt Meldung zur Abiturprüfung oder  
 Nichtzulassung zur Prüfung oder  
 Wiederholung nach Nichtbestehen der Abiturprüfung



# Bedingungen des schulischen Teils der Fachhochschulreife

- In zwei aufeinander folgender Semestern müssen:
  - im P1- und P2-Fach durchschnittlich 05 Punkte erreicht werden (max. 2 Unterkurse möglich) und
  - in P3 und 9 weiteren Schulhalbjahresergebnissen mind. 55 Punkte erreicht werden, wobei in mind. 11 der insgesamt 15 Ergebnisse mind. 05 Punkte erreicht wurden.
- Es müssen dabei D, FS, Ge (oder anderes B-Fach), Ma und eine NW eingebracht werden.

Noch Fragen?



Fragen und Anmerkungen  
gerne an:

[U.Stracke@rgwob.de](mailto:U.Stracke@rgwob.de)

